

Die nächste Generation IUD: the Intra Uterine Ball

Das High-Tech Verhütungsmittel mit Formgedächtnis

Bisherige IUDs und IUS - mit der Ausnahme GyneFix - basieren auf der T-Form, einer 40 Jahre alten Technologie.

Auf der Suche nach einem neu entwickelten kupferhaltigen Intrauterinpessar, hat der israelische Gynäkologe Dr. Ilan Baram, eine völlig neue Form des IUDs erfunden, wobei schon das ringförmige IUD von Gräfenberg rund und gut verträglich war.



Trägermaterial für das Kupfer ist **Nitinol**, **eine sogenannte Formgedächtnislegierung**, d.h. der Draht nimmt im entspannten Zustand bei Raum- bzw. Körpertemperatur eine vorgegebene Form an. Diese Eigenschaft macht sich die Gefäßchirurgie seit langem beim Implantieren von Stents zu Nutze. Der für den IUB verwendete Nitinoldraht ist mit einer weißen Polymerschicht ummantelt.

Auf den Draht sind 17 Kupferkügelchen mit einer Gesamtoberfläche von 300 mm² aufgefädelt.

Die Kugel an der Spitze sitzt wie eine Kappe auf dem Ende des Nitinoldrahtes und macht ihn so atraumatisch, die unterste Kugel ist ebenfalls fest mit dem Draht verbunden, alle anderen sind frei beweglich.

Vor dem Einsetzen befindet sich der IUB in einem nur 3,2 mm durchmessenden Einführungsröhrchen, das sich **auch bei nulliparen Patientinnen** meist ohne Lokalanästhesie schmerzarm durch den Cervikalkanal einführen lässt

Sobald man das Röhrchen korrekt platziert hat und den IUB mit dem Stab herausschiebt, dreht sich der Draht um 180° vom Fundus weg. Die Freisetzung sollte fundusnahe stattfinden um eine Dislozierung zu vermeiden. Hat der IUB das Röhrchen verlassen, formt er - wie in der Abbildung ersichtlich - ein dreidimensionales sphärisches Gebilde mit einem Durchmesser von etwa 12 mm. Das ist um die Hälfte bis zwei Drittel weniger, als bei herkömmlichen IUS.

Zum Entfernen des IUB befindet sich an dessen Ende ein doppelter monofiler Nylonrückholfaden.



DIE VORTEILE GEGENÜBER ANDEREN SYSTEMEN SIND:

- einfache Insertion
- ♦ kaum Perforationsgefahr beim Setzen
- weniger Irritation des Endometriums durch die geringe Größe, die Elastizität und das Fehlen von Ecken und Kanten

VERHÜTUNG MIT VERANTWORTUNG





EINLAGE DES IUB

SCHRITT 1

Nach der Beurteilung des Uterus öffnen Sie bitte die Packung. Markieren Sie mithilfe der beiliegenden Messskala und des blauen Ringes am Einführungsrohr die mittels Sonde bestimmte Tiefe der Gebärmutter. Schieben Sie das mit dem IUB beladene Einführungsrohr durch den Zervikalkanal bis der Markierungsflansch mit dem äußeren Muttermund in Berührung kommt.

SCHRITT 2

Um den IUB freizugeben, schieben Sie den blauen Kolben vorwärts. Dadurch wird der IUB in der Gebärmutterhöhle entfaltet. Die Freisetzung sollte fundusnahe stattfinden um eine Dislozierung zu vermeiden.

SCHRITT 3

Ziehen Sie den blauen Kolben heraus und entfernen Sie anschließend die Einführungshülse.

SCHRITT 4

Schneiden Sie die Fäden etwa 2 cm vom äußeren Muttermund entfernt ab.

SCHRITT 5

Führen Sie eine Ultraschall-Untersuchung durch um sich zu vergewissern, dass sich der IUB im Zentrum der Gebärmutterhöhle befindet. Sollte der IUB nicht vollständig in der Gebärmutterhöhle liegen, muss er entfernt und durch einen neuen IUB ersetzt werden. Ein ganz oder teilweise ausgestoßener IUB darf niemals wieder eingesetzt werden.

VORSICHT

Die Manipulation am Muttermund kann vago-vagale Reaktionen, einschließlich Ohnmacht, auslösen. Die Patientin soll in diesem Falle die liegende Position beibehalten bis sie sich wieder wohl fühlt und erst dann vorsichtig aufstehen.

